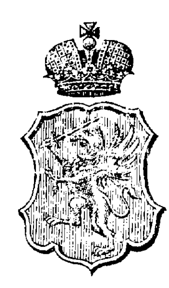
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 11. Сентября.

№ 104. Montag, 11. September. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen

hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Der gewesene Zögling des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars Martin Banken ist als stellvertretender zweiter Lehrer an der Krons-Elementarschule zu Riga (den 4. August) angestellt worden. — Der Dr. Bernhard Brunner ist zu dem Amte des außeretatmäßigen wissenschaftlichen Lehrers an der Dorpatschen Kreisschule (den 1. August) zugelassen worden. — Der Privatlehrer Otto Kronwald ist zu dem Amte des Lehrers an der Elementarschule des Dorpatschen Elementarlehrer-Seminars (den 1. August) zugelassen worden. — Der Oberlehrer der lateinischen Sprache am Dorpatschen Gymnasium, Collegienrath Carl Fränkel ist nach Vollendung der 25-jährigen Frist, zur Fortsetzung des Dienstes auf noch fünf Jahre (den 10. August) bestätigt worden. — Der Assistent an der geburtshülflichen Abtheilung des Klinicums der Dorpater Universität, Dr. Wilhelm v. Raison ist zu dem Amte eines Arztes der Landverwaltung des Wesjegonskischen Kreises (den 8. August) übergeführt worden.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da die Großbritannische Unterthanin Fräulein Elisabeth **King** die Anzeige gemacht hat, daß sie ihren Aufenthaltspaß d. d. Riga, den 22. März 1866 Nr. 975 verloren, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands vom Verwaltenden des Gouvernements hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 6733.

In Folge desfallsiger Requisition der Pensaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, nach der wegen Mordes zur Zwangsarbeit auf den Fabriken verurtheilten, zeitweilig verpflichteten Bäuerin Palageja **Meschkowa**, welche am 17. Juli von einem Arrestanten-Transport auf dem Wege von Konstantinowka nach Pensa entsprungen ist, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselbe an die Pensasche Gouvernements-Regierung arrestlich auszusenden.

Signalement: Alter 30 Jahre, Größe 2 Arschin $4^{2}/_{8}$ Werschok, Haare blond, die rechte Augenbrauen schwarz, die linke hellblond, Augen dunkelbraun, Nase, Mund, Zähne und Kinn gewöhnlich, Gesicht glatt, auf dem Kinn und der linken Backe ein Muttermaal. Nr. 2145.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Verzeichniß

der Briefe, welche wegen Nichtermittelung der Adressaten, oder weil dieselben sich nicht in gesetzlicher Zeit gemeldet, im Laufe vom 20. bis zum 29. August 1867 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Geld- und recommandirte:

Aus Wolmar — Gemeindeger. Gut Planhof 2 R.
" " — Joseph Auer, Paß u. 8 Rbl.
" " — Gemeindeger. Gut Königshof 6 R.
" " — Pastor Guleke 1 Rbl. 20 Kop.
" " — Gemeindeger. Gut Seiershof $5^{1}/_{2}$ R.
" St. Petersburg, — Brois, 10 Rbl.
" Solikamsk — Mich. Andrejew, recomm.
" Lomsha — Kasper Lenker, recomm.

Ordinaire Inländische:

Aus Hapsal — Dirick.
" Wilna — Tschernomur.
" Kemmern — Dobum.
" N. Nowgorod — Leimann.
" Moskau — Oser.
" Dünaburg — Martimanowitsch.
" Moskau — Eckers.
" " — Ments.
" Dubbeln — Gisick.
" " — Kemmerling.
" Hasenpoth — Dobrowolsky.

Ausländische:

Aus Osnabrück — Meyer.
" Leipzig — Fritsche.
" Hamburg — Dubert.
" Elbing — Neubert.
" Kiel — Bisli.
" Wismar — Marsmann.
" Lausanne — Burffat.
" Heidelberg — Dahl.
" Ems — Seiffert.
" Wien — Arb.
" Berlin — Stempel.
" Antwerpen — Petersen.
" Liegnitz — Heymann.

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 22. bis zum 29. August 1867 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marken:

Nach Ringmundshof — Alert.
" Mitau — Zehr.
" " — Herrmann.
" Grobin — Goldstock.
" St. Petersburg — Buch.
" Dorpat — Baumgarten.
" Wenden — Krüger.
" Dünaburg — Stuper.
" Moskau — Schein.
" Libau — Spiwar.
" Riga — Lange.
" Richtershof — Kunst.
" St. Petersburg — Wilcken. Nr. 7779.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Landrath **F. von Grote** auf das im Rigaschen Kreise und Lemburgschen Kirchspiele belegene Gut Schloß **Lemburg** mit **Wittenhof** um eine Dahrlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2434.

Riga, den 6. September 1867. 3

Der unbekannte Eigenthümer einer, beim Jacobstädtschen Stadtmagistrate eingelieferten, angeblich im Juni-Monate auf dem Odenseeschen Markte **gefundene silbernen Ankeruhr**, im taxirten Werthe von 9 Rubel wird desmittelst aufgefordert, sein Eigenthum, gegen Berichtigung des Finderlohnes und der Inserationsgebühren, bis zum 1. October d. J. hierselbst in Empfang zu nehmen.

Jacobstadt, Rathhaus den 2. September 1867.
Nr. 1658. 3

Proclamata.

Demnach bei Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau der Kaufmann 2. Gilde Ludwig Friedrich **Usy** zur Regulirung seines seither bestandenen Handlungsgeschäfts, um ein proclama ad convocandos creditores nachgesucht, diesem petito auch deferirt worden, als werden Alle und Jede, welche an den Kaufmann Ludwig Friedrich Usy so wie an dessen Handlung **Anforderungen** und Ansprüche zu haben vermeinen, mit Ausnahme der Ingrossarien, deren Anforderungen aus dem Hypothekenbuche ersichtlich, hiermit aufgefordert, sich mit selbigen, unter Beibringung gehöriger Belege, innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also bis zum 23. Februar 1868 sub

poena praeclusi, allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben.

Signatum Pernau, Rathhaus den 23. August 1867. Nr. 1829. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hiedurch bekannt gemacht, daß das offen hieher eingelieferte **Testament** des am 8. Juni c. verstorbenen Herrn Pastoris zu Anzen, Namens Reinhold **Gutglück**, in Vorschrift des Allerhöchst bestätigten Provinzialrechts der Ostseegouvernements Th. III, Art. 2447 ff. allhier beim Dorpatschen Landgerichte am 12. October 1867 Mittags 12 Uhr zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden wird, und daß diejenigen Personen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das erwähnte Testament des weiland Pastoris Reinhold Gutglück Einsprache oder Einwendungen, oder als Gläubiger oder Erben defuncti oder aus irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß desselben zu erheben etwa gesonnen sein sollten, hiemit aufgefordert werden, sich a dato dieses öffentlichen Proclamatis rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an defuncti Nachlaß innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. h. spätestens bis zum 10. October 1868, rücksichtlich ihrer Einsprachen und Einwendungen wider das vorberegte Testament des weiland Pastoris Reinhold Gutglück aber innerhalb der peremtorischen Frist gleichfalls von Nacht und Jahr, gerechnet jedoch von der oberwähnten Verlesung des Testaments, d. h. spätestens bis zum 28. November 1868, mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen, Einsprachen und Einwendungen allhier beim Dorpatschen Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren Ansprüchen, Forderungen, Einsprachen und Einwendungen gänzlich und für immer werden präcludirt werden, und insbesondere das vorgedachte Testament für rechtskräftig erkannt werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

V. R. W.

Dorpat, am 25. August 1867. Nr. 899. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Paul von Löwenstern, als Erbbesitzer der im Dörptschen Kreise und Thealschen Kirchspiele belegenen Güter Wahlenhof und Löwenhof, sowie des im gleichen Kreise und Ringenschen Kirchspiele belegenen Gutes Sontak hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes **Sontak** gehörende **Grundstücke** als:

1) Kuldseppa, groß 18 Thlr. $30^{5}/_{112}$ Gr., auf den Suislepschen Bauer Tönnis Kasik für den Preis von 2933 Rbl. S.
2) Nauska, groß 17 Thlr. $38^{88}/_{112}$ Gr., auf den Brinkenhoffschen Bauer Peter Hurt für den Preis von 2613 Rbl. S.
3) Puddi, groß 15 Thlr. $35^{103}/_{112}$ Gr., auf den Sontakschen Bauer Hendrik Undritz für den Preis von 2308 Rbl. S.
4) Sawwiküla B, groß 14 Thlr. $64^{26}/_{112}$ Gr., auf den Sontakschen Bauer Rein Sarral für den Preis von 2207 Rbl. S
5) Sawwiküla A, groß 14 Thlr. $64^{11}/_{112}$ Gr., auf den Sontakschen Bauer Johann Sarral für den Preis von 2207 Rbl. S.

Ferner die zum Gehorchslande des Gutes **Löwenhof** gehörenden **Grundstücke**, als:

1) Lahne C, groß 12 Thlr. $16^{2}/_{112}$ Gr., auf den Löwenhoffschen Bauer Jaan Rebbane für den Preis von 1825 Rbl. S.
2) Lahne A, groß 12 Thlr. $14^{7}/_{112}$ Gr., auf den Löwenhoffschen Bauer Johann Rebbane für den Preis von 1824 Rbl. S.
3) Lahne B, groß 12 Thlr. $14^{1}/_{112}$ Gr., auf den Löwenhoffschen Bauer Peter Rebbane für den Preis von 1824 Rbl. S.

und endlich das zum Gehorchslande des Gutes **Wahlenhof** gehörende **Grundstück**

Herrma, groß 16 Thaler $17^{1}/_{112}$ Gr., auf den Pennikülschen Bauer Johann Siska für den Preis von 2590 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf den Gütern Sontak, Wahlenhof und Löwenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke mit Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 797. 2

Dorpat, Kreisgericht am 28. August 1867.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dim. Landgerichts-Assessor Hugo von zur Mühlen, Erbbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Gutes **Alt Bornhusen** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten **Grundstücke** dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Alt Bornhusen ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche in keinerlei Weise alterirt werden, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. Februar 1868 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) Pauna Nr. 13, groß 12 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Hans Kiwwerald für den Kaufpreis von 2500 Rbl. und
2) Kiwweste Nr. 2, groß 22 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Annus Kask für den Kaufpreis von 3250 Rbl. S. M.

Gegeben im Kreisgerichte zu Fellin, den 17. August 1867. Nr. 1987. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiemit zu wissen, demnach der Herr Kirchspielsrichter Theodor Eckardt als Pfandbesitzer des im Wendenschen Kreise und Wendenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Secklershof** nachgesucht hat, ein Proclam in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen **Gehorchsländereien** als:

1) eine Loofstelle 16 Kappen 40 Q.-Ellen Land, dem Clavierstimmer Gustav Schultz für den Preis von 675 Rubel S.
2) eine Loofstelle, dem Baumeister Friedrich Veit für den Preis von 100 Rubel S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Secklershof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams, Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossenen Veräußerungen und Eigenthumsübertragungen genannter Grundstücke formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Gegeben Wenden im Kreisgericht am 4. September 1867. Nr. 3612. 3

Torge.

Diejenigen, welche den **Neubau** eines **Polizeiwachhäuschens, einer Theebude und eines Privets** auf dem neu hergestellten Marktplatze an der Alexander- und Elisabethstraße übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12. und 19. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 1220. 2

Riga, Rathhaus den 9. September 1867.

Лица, желающія принять на себя отстройку полицейскаго карауленнаго домика, лавки для продажи чая и отхожаго мѣста на вновь сооруженномъ рынкѣ по Александровской и Елисаветской улицамъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12-го и 19-го сего Сентября мѣсяца, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Сентября 9-го дня 1867 г.

№ 1220, 2

Diejenigen, welche den **Neubau eines Stallgebäudes** nebst **Wagenhaus** und **Kleete**, sowie eines **Brunnens** bei der Schule in Bikkern auf dem Stadtpatrimonialgute Dreylingsbusch übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12. und 19. September d. J. anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga, Rathhaus den 9. September 1867.

Nr. 1221. 2

Лица, желающія принять на себя постройку конюшни, каретнаго сарая и кладовой, равно какъ и сооруженіе колодца при Бикерской школѣ, въ городской вотчинѣ Дрейлингебушъ, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12-го и 19-го сего Сентября мѣсяца, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ.

Г. Рига, Ратгаузъ Сентября 9-го дня 1867 г.

№ 1221. 2

Da am 13. September 1867 1 Uhr Nachmittags, bei dem Rigaschen Vogteigerichte die der Frau Eudoxia v. Stresow geb. v. Hesse gehörigen, allhier im 1. Moskauschen Vorstadttheile 1. Quartiere belegenen, mit den Grundnummern II und III bezeichneten, zum Bau von Speichern oder Ambaren bestimmten beiden **Plätze**, von denen ein jeder an der neuen Ambarengasse in erster Reihe belegen, 125 Q.-Faden 19 Q.-Fuß an Flächenraum enthält, zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen, — als werden diejenigen, welche das Nutzungsrecht an den beiden obbezeichneten Grundplätzen zu erwerben wünschen, von dem Vogteigerichte hiermit aufgefordert, am 13. September 1867 um 1 Uhr Nachmittags bei dem Vogteigerichte zu erscheinen und ihren Bot resp. Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Canzellei des Vogteigerichts ausliegenden betreffenden Bedingungen einzusehen, und zu unterschreiben, auch die für die Erfüllung der Meistbotsbedingungen erforderliche Caution zu bestellen. Nr. 355.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte den 19. August 1867. 1

13-го Сентября 1867 года въ часъ пополудни имѣютъ быть проданы съ публичнаго

торга въ Рижскомъ Фохтейскомъ Судѣ принадлежащія Г. Евдокіи Стрезовъ урожд. Гессе сосостоящія въ Ригѣ въ 1-й Московской форштатской Части, обозначенныя номерами II и III, предназначенныя подъ постройку амбаровъ два грунтовыхъ мѣста, изъ коихъ каждый находится по амбарной улицѣ въ первомъ ряду, пространствомъ 125 кв. саж. 19 кв. футовъ. По сему Фохтейскій Судъ вызываетъ желающихъ пріобрѣсти право владѣнія двуми плацами явиться въ оный 13. Сентября 1867 года въ часъ пополудни къ торгамъ. Условія продажи можно видѣть заранѣе въ Канцеляріи Фохтейскаго Суда и подписать оныя а также представить установленный залогъ въ обеспеченіе исполненія условій торговъ. № 355.

Рига, 19. Августа 1867 г. 1

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das in den Grenzen des Gutes Köppo belegene **Kronobrokstück Saugalew** genannt, mit einem Flächenraum von 4 Dessätinen 2236 □-Faden und 36 □-Fuß, auf 6 Jahre, vom 23. April 1868 ab bis dahin 1874 **zu verpachten** ist und die betreffende Torge am 2. und 3. November d. J. in dem Locale dieser Bezirks-Verwaltung, wo auch die Bedingungen einzusehen sind, abgehalten werden sollen. Nr. 2735. 3

Dorpat, Bezirks-Verwaltung den 2. Sept. 1867.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно постановленію его, 31 Іюля сего 1867 г. состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ 29 Ноября 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу шести каменныхъ домовъ, состоящихъ въ XVI кварталѣ г. Динабурга подъ № 58, принадлежащихъ Динабургскому купцу Нисону Бѣшкину, именно: 1) каменнаго двухъ-этажнаго о 9 окнахъ, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами съ улицы, оцѣненнаго въ 8640 руб.; 2) каменнаго 2-хъ-этажнаго надворнаго дома, съ двумя внизу сараями (амбарами); длиною 6, а вышиною и шириною 4 саж., оцѣненнаго въ 2560 руб.; 3) каменнаго 2-этажнаго, съ двумя каменными крыльцами, съ подвалами или погребами, о 11 окнахъ, въ длину 11, ширину 6 и высоту 4 саж., оцѣненнаго въ 10240 руб.; 4) каменнаго 2-этажнаго, съ жилыми подвалами и двумя каменными крыльцами, длиною 8, а шириною 6 саж., оцѣненнаго въ 12640 руб.; 5) каменнаго 2-этажнаго, съ двумя погребами и двумя каменными крыльцами, длиною 7, шириною 5 и высотою $3^1/_2$ саж., оцѣненнаго въ 9080 руб., и 6) каменнаго двухъ-этажнаго надворнаго дома, съ сараями внизу, фронтомъ во дворъ, о 12-ти окнахъ, длиною $13^1/_2$ саж., высотою 3 саж. 1 арш., оцѣненнаго въ 3240 руб.

Всѣ эти строенія находятся на городской землѣ, находящейся на общемъ основаніи въ потомственномъ пользованіи купца Бѣшкина, и продаются на пополненіе изъ вырученныхъ денегъ долга Интендантству, въ суммѣ 155558 руб. $71^1/_4$ коп.; при чемъ имѣются въ виду и частные его долги, въ суммѣ 143006 руб. $71^1/_2$ коп., съ процентами. Торги будутъ производиться съ суммы ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 7692. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскато Правленія объявляется, что согласно представленію Петергофской Городской Полиціи и на основаніи опредѣленія сего Правленія 8 Августа 1867 г. состоявшагося, будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащій наслѣдникамъ купцовъ Михаила и Якова Шашиныхъ, состоящій въ г. Петергофѣ, въ Ораніенбаумскомъ форштадтѣ, по С.-Петербургской улицѣ, подъ № 9. каменный 2-хъ этажный домъ, на фундаментѣ изъ булыжнаго камня и бутовой плиты, съ подваломъ подъ всѣмъ домомъ, на цоколѣ въ 4 ряда, съ окнами, крытый желѣзомъ, и при немъ флигель деревянный, крытый тесомъ, въ одной связи съ конюшнею и сараемъ на каменыхъ стульяхъ; конюшня о шести стойлахъ; сарай и ледникъ. Земли подъ симъ домомъ и службами, какъ видно изъ данной, выданной изъ Петергофскаго Дворцоваго Правленія отъ 13 Декабря 1862 г. за № 3742-мъ состоитъ всего $201^2/_3$ квадр. саж, —Оцѣнка назначенному къ продажѣ имѣнію опредѣлена въ 6720 руб.

Продажа слѣдуетъ для удовлетворенія числящихся на наслѣдникахъ Шашиныхъ долговъ священнику Тихомирову по заемному письму 5 т. руб. и женѣ кузнечнаго мастера Мочалиной 850 руб. и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 15-го числа Января мѣсяца 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11-ти часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. 1867 года Августа 12 дня.

№ 7785 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по требованію С.-Петербургской Управы Благочинія будетъ въ присутствіи сего Правленія продаваться принадлежащій вдовѣ чиновника 9 класса Эрнестинѣ Ивановой Фонъ Ритмейстеръ домъ, состоящій С.-Петербургской губерніи въ г, Петергофѣ, въ кварталѣ за Гербомъ, по С.-Петербургской улицѣ и Мастеровому переулку, который домъ о двухъ этажахъ, деревянный на каменномъ фундаментѣ, крытый желѣзомъ и въ немъ: помѣщеніе для ренсковаго погреба, каменное со сводами, при коемъ квартира изъ 2-хъ комнатъ раздѣляющихся перегородками съ кухнею, а также помѣщенія въ нижнемъ этажѣ: для табачной и желѣзной лавокъ и для питейнаго заведенія съ квартирами при нихъ; а во второмъ этажѣ: чистыхъ комнатъ оклеенныхъ обоями зимнихъ 10 и лѣтнихъ 7, да въ чердакѣ три; при этомъ домѣ находятся еще слѣдующія строенія: а) бревенчатый флигель съ мезониномъ, на каменномъ фундаментѣ, о семи комнатахъ, крытый тесомъ; б) бревенчатая прачечная во дворѣ, крытая и обшитая тесомъ, г) рубленная конюшня съ досчатыми въ одной связи сараями: каретнымъ и дровянымъ, д) строеніе частію бревенчатое и частію досчатое для конюшни и каретнаго сарая и е) бревенчатый ледникъ.

Земли принадлежащей къ описаннымъ строеніямъ 585 квадратныхъ саж.

Означенное имѣніе оцѣнено въ 4500 руб. и назначено въ продажу для удовлетворенія долга Ритмейстеръ С.-Петербургскому купцу Карлу Фридриху Шарбау по 2-мъ векселямъ, остальныхъ 6021 руб. 39 коп. Торгъ на сію продажу будетъ производиться 26 числа Сентября текущаго года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе купить показанное имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

Іюля 25 дня 1867 года. № 7843. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію, 9. Іюня состоявшемуся, въ Присутствіи его назначенъ на 24. Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго о пяти окнахъ дома, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 4 саж. $4^1/_2$ фут., шириною 6 саж., а въ вышину 4 саж., состоящаго въ г. Динабургѣ, на большомъ новомъ форштадтѣ VI кварталѣ, въ участкѣ подъ № 17, принадлежащаго отставному Капитану Казиміру Прейсу, съ землею въ собственномъ его, Прейса, владѣній 27 кв. саж. 42 фут., оцѣненнаго въ 7400 руб., на пополненіе недоимокъ: а) за неисправнаго подрядчика Нисона Ельева Бѣшкина, по поставкамъ въ Виленское и С.-Петербургское Интендантскія Управленія всего въ суммѣ 6134 руб. 40 коп., и в) ссуды, выданной Прейсу на постройку означеннаго дома 1223 руб. 48 коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6031. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначень на 24. Ноября сего 1867 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ-этажнаго дома, крытаго листовымъ желѣзомъ, длиною 9, шириною $6^1/_2$ и въ высоту $4^2/_3$ саж., состоящаго въ 1 части г. Витебска въ 1 кварт. на Покровской улицѣ подъ № 8, принадлежащаго Ейскому 1-й гильдіи купцу Михаилу Марголи, съ землею 376 кв. саж. оцѣненнаго, по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1520 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки: а) по залогу онаго по постройкѣ зданія Л. Гв. Гренадерскаго полка, въ суммѣ 11160 руб. $3^1/_2$ к., и в) числящихся на Марголи 2297 руб. $66^1/_2$ к. и по Оршанскому нарочному откупу.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись, къ сей продажѣ относящіяся. № 6134. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ на 24 Ноября 1867 года торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго 2-хъ этажнаго дома съ подвалами, амбаромъ и сараемъ, крытаго черепицею, состоящаго въ 3-мъ кварталѣ г. Полоцка на Нижнѣ-Покровской улицѣ подъ № 689, и принадлежащаго Полоцкому купеческому сыну Ельи Милькову, на собственной его Милькова землѣ, въ количествѣ 297 кв. саж., оцѣненнаго въ 2452 руб., для пополненія недоимки по залогу этаго дома по казеннымъ подрядамъ 13788 руб. $87^3/_4$ коп., и частнаго взысканія въ пользу мѣщанина Матвѣя Бурцова 200 руб. сереб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, къ сей продажѣ тносящіеся. № 7410. 1

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ на поставку въ вѣдомство ея фуража, а именно: для С. Петербурга овса до 12,500 четвертей, сѣна до 55,000 пудъ и соломы до 15,000 пудъ и для загородныхъ мѣстъ сѣна до 20,000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С. Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей къ торгу 12-го и переторжкѣ 18-го числъ Сентября сего года отъ 10 часовъ утра до 2-хъ пополудни въ Придворную Конюшенную Контору съ тѣмъ, чтобы залоги и документы на право торговли были представлены заблаговременно до торговъ, Подробныя же кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 2-хъ пополудни.

№ 2925. 1

Immobilienverkauf.

Am 21. September d. J. Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlasse des weiland Bäckermeisters G. Eduard Bartels gehörige, allhier im 4. Quartiere der St. Petersburger Vorstadt sub Pol.-Nr. 17 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga, Rathhaus den 6. September 1867.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Die auf Dienstag den 12. September 1867 anberaumte Haus-Auction neue Kirchenstraße Nr. 10, **wird nicht stattfinden.**

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Auction.

Montag den 15. Januar 1868 um 12 Uhr, werden im Auctions-Local Malerstraße Nr. 14, 2 Bauplätze am Theater-Boulevard von ca. 180 und 110 □-Faden und 1 Bauplatz am Bastei-Boulevard von ca. 300 □-Faden Flächen-Inhalt meistbietend versteigert werden.

Das Nähere hierüber ist bei mir zu erfahren, wo auch die Grundkarten zur Ansicht liegen.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Freitag den 15. September 1867 um $3^1/_2$ Uhr, in General-Concurssachen des Kaufmanns Friedrich Ernst Lyra am Catharinendamm auf dessen Holzplatz: Balken, Planken, Bretter, Ricker, Brennholz, 1 Comptoirhäuschen zum Abtragen, diverse Möbel ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Ueber die Lebensdauer des Menschen.

(Vortrag des Kreisphysikus Dr. Friedberg in Breslau.)

Der Vortragende sagte: Die Liebe zum Leben, das natürlichste und berechtigtste unter allen Gefühlen, erklärt sich bei dem Menschen keineswegs aus dem Instincte, sondern hat einen höheren Beweggrund, weil aus dem Instincte nur die Furcht vor dem Tode entspringt. Allerdings erfüllt diese letztere den Menschen ebensogut wie das Thier, aber der Mensch erkennt auch den Werth des Lebens und er liebt das Leben, weil es ihn befähigt, nach den höchsten Zielen zu streben, und die höchsten Aufgaben zu lösen, welche die Vernunft erfassen kann. Jüngling und Jungfrau lieben das Leben, weil sie die Ideale, von denen ihre Brust erfüllt ist, verwirklichen wollen; der Mann, weil er in seiner Berufsthätigkeit seines inneren Werthes erst recht sich bewußt wird; der Greis, weil er am Abende seines Lebens sich ausruhen und die Früchte seiner Lebensarbeit so lange wie möglich genießen will. So lieben wir alle das Leben und sind bei der Betrachtung über die Lebensdauer interessirt. Die Fälle, in denen das Leben zur unerträglichen Last oder in denen es wenigstens gleichgiltig wird, sind immer nur Ausnahmefälle.

Bei jeder Betrachtung über die Lebensdauer drängen sich aber nun hauptsächlich zwei Fragen auf: 1) Wie lange währt das Leben? 2) Welche Umstände sind geeignet, es zu verkürzen oder zu verlängern? Was die erste Frage betrifft, so schließt dieselbe jedenfalls zwei Fragen in sich, nämlich: Wie lange kann der Mensch leben? und wie lange lebt er gewöhnlich?

Indem der Herr Vortragende nun zunächst auf die beiden Fragen eine kurze und bündige Antwort zu geben versuchte, bezeichnete er vor Allem den Glauben, daß die Lebensdauer bei den früheren Geschlechtern eine größere gewesen sei, als jedes Beweises entbehrend und erinnerte gleichzeitig daran, daß die Bibel selbst diese Annahme keineswegs unterstütze, sondern sogar widerlege. Allerdings bietet das Alterthum Beispiele von sehr hoher Lebensdauer; diese sind aber eben nur vereinzelte Beispiele. Die Meinungen einzelner Naturforscher über die sogenannte „natürliche" Lebensdauer des Menschen sind sehr verschieden. Während sie nämlich von Haller bis auf höchstens 200 Jahre geschätzt wird, beschränkt sie Buffon auf 90 bis 100 Jahre. Die Theorie des Letzteren, nach welcher der Mensch sechsmal so lange lebt, als er wächst, wird von Flourens, der sich indeß nicht immer innerhalb der Grenzen der Wissenschaft hält, sondern oft bloßen Vermuthungen nachgeht, im Allgemeinen adoptirt; indeß berechnet Flourens die Lebensdauer des Menschen nur als fünfmal so groß wie die Zeit seines Wachsthums. Lord Holland aber schätzt sie auf 70 Jahre. Da bei allen diesen Annahmen von einem Experimente nicht die Rede sein kann, die Revision der Thatsachen aber Verschiedenheiten ergiebt, so erweisen sie sich als willkürliche Annahmen und da die „natürliche" Lebensdauer, die überhaupt nur ein theoretischer Begriff ist, sich immer als abhängig von den Umständen erweist, so ist es jedenfalls besser, sich im alltäglichen Leben umzusehen und zu fragen: wie lange lebt der Mensch gewöhnlich? Diese Frage ist practisch, sie führt uns sogleich zu den Umständen hin, welche die Lebensdauer erhöhen oder vermindern.

Wir verzichten, nachdem wir dem Vortrage bis hierher gefolgt sind, nun freilich darauf, die statistischen Angaben, in die sich derselbe vertiefte, hier vollständig wiederzugeben; es sei uns indeß aus demselben hervorzuheben gestattet, daß, während von allen Menschen, welche geboren werden, fast der 20. Theil erst gar nicht ins Leben tritt, da er todtgeboren zur Welt kommt und während in den ersten zehn Lebensjahren die Summe der Sterbenden bis auf 45 Proc. steigt, die Lebensaussichten von da ab bis zum 60. Lebensjahre sich bessern, indem von 1000 Lebenden zwischen dem 20. und 40. Jahre nur 9 bis 10 sterben, und daß sich dagegen die Zahl der Sterbenden vom 60. bis zum 100. Jahre bis auf 120, ja bis auf 160 steigert, die Zeit zwischen dem 60. und 65. Jahre aber besonders viel Sterbende aufweist. Zugleich steht es fest, daß der vierzehnjährige Mensch die meiste Lebensaussicht besitzt, und daß in den späteren Jahren bis zu dem 40. die Aussichten sich für den Mann günstiger als für die Frau gestalten, daß aber von da an wieder weniger Frauen als Männer dem Tode als Beute verfallen. Auf einen Mann von 90 Jahren kommen gewöhnlich fünf Frauen.

Die sogenannte „durchschnittliche" Lebensdauer, welche gewöhnlich nach den Sterbelisten berechnet wird, zeigt sich übrigens in den verschiedenen Ländern verschieden und es ist sicher, daß die mittlere Lebensdauer ganz besonders von der Ergiebigkeit des Landes, von dem Wohlstande desselben, von der Cultur des Landes und seiner Bewohner abhängt, da die öffentliche Gesundheitspflege bei einem wirklich gebildeten Volke sich endlich von selbst macht. Von ungemeiner Bedeutung zeigt sich hierbei der Einfluß der Armuth sowohl wie des Wohlstandes, indem man in England berechnet hat, daß unter 100 Kindern 30 bis 60 starben, bei den Wohlhabenden nur 10 bis 30. Das Mißverhältniß wäre noch größer, wenn der Reichthum nicht wieder zu Ausschweifungen verführte, wogegen die Armuth jener Verkürzung der Lebensdauer gewiß mehr entginge, wenn sie gebildeter wäre.

Nachdem der Herr Vortragende hier noch die Lebensdauer bei den verschiedenen Ständen des Näheren beleuchtet und dabei namentlich festgestellt hatte, daß unter den gebildeten und gelehrten Ständen die Geistlichen am meisten, Lehrer und Juristen schon weniger, die Aerzte dagegen am wenigsten ein hohes Alter erreichen und daß ferner die Sterblichkeit unter Junggesellen bedeutender ist, als unter Ehemännern, daß aber eine frühzeitige Verheirathung das Leben, besonders bei den Männern verkürzt, gelangte derselbe zuletzt zu dem Schlusse, daß wir die Pflicht haben, durch eine geordnete und vorsichtige Lebensweise das Leben uns selbst zu verlängern. Zu einer solchen gehört aber vor Allem der Ausgleich zwischen dem Verbrauch und dem Wiederersatz unseres Leistungsvermögens, der sich nur herstellen läßt durch gehörige Abwechselung von Arbeit und Ruhe, sowie dadurch, daß die Arbeit stets unserer Leistungsfähigkeit angepaßt werde. Dabei muß natürlich die Vermehrung des Leistungsvermögens auch stets unsere Sorge sein. Diese aber kann nur bewirkt werden durch die Fürsorge: 1) den Geist wie den Körper zu kräftigen durch zweckmäßige Ernährung; 2) die Brauchbarkeit beider durch Uebung zu erhöhen und 3) beide stets frisch zu erhalten durch geeignete Pflege. Hinsichtlich des Geistes besteht also die Aufgabe namentlich darin: 1) durch Sammlung von nützlichen Kenntnissen; 2) durch Uebung im Denken und 3) durch Bildung des Erkenntnißvermögens und des Characters für unser wirkliches Wohlbefinden zu sorgen. Je mehr sich in einem Volke durch Verbreitung von Einsicht und Bildung das richtige Verständniß für diese Aufgabe herstellt, desto mehr trägt dasselbe, indem es die wirksamsten Mittel dazu benutzt, auch jedenfalls bei zur Verlängerung des menschlichen Lebens.

(Nach d. Bresl. Ztg.)

Von der Censur erlaubt. Riga den 11. September 1867.

Bekanntmachungen.

Allen etwaigen Gläubigern meines Sohnes, des Schülers am hiesigen Polytechnikum **Leonhard von Hlasko**, gebe ich hiemit zu wissen, daß sie sich bei Gefahr der Nichtanerkennung mit ihren creditorischen Ansprüchen unter Beibringung gültiger Bescheinigungen in sechs Wochen a dato an mich zu wenden haben. Von jeder weiteren Verbindlichkeit für bisherige, so wie von allen a dato contrahirten Schulden meines Sohnes sage ich mich hiermit los.

Adr.: **Eustache Leonhard v. Hlasko,**
Erbbesitzer auf Hromoszcze,
(belegen im Witebskischen Gouvernement im Drissaschen Kreise.) 2

Hiermit die Anzeige, daß der alljährlich auf dem Gute **Nujen-Großhof** am 10. und 11. Nov. abgehaltene **Markt** in diesem Jahre am 9. und 10. desselben Monats stattfinden soll.

Die Gutsverwaltung. 2

Dachdeckerarbeiten

in Asphalt-Stein-Dachpappen mit einem erprobten Asphalt-Dachlackanstrich den 7-füßigen Quadrat-Faden zu 2 Rbl. 30 Kop. mit dreijähriger Garantie, werden prompt und dauerhaft ausgeführt.

J. Walter, Dachdecker,
Petersburger Vorstadt Kalkstraße Nr. 28. 3

Vom 11. September d. J. wird auf dem Gute Fierenhof im Dörpt-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele täglich auf einer ausländischen

Kratzmaschine

mit Dampfbetrieb, Wolle gekratzt und getockt. 1

☞ Fellin. ☜

Die 1. Russische Feuer-Assecuranz-Compagnie,

gegründet im Jahre 1827,

Grundcapital 4,000,000 Rbl. S. bei bedeutendem Reservefonds,

versichert im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr:

Wohn-, Fabrik-, Mühlen- und andere Gebäude, sowie Vorrathshäuser, Ställe, Krüge, Branntweinbrennereien, Destillationen, Schmieden, Riegen, Badstuben 2c. — Waaren aller Art in Speichern, Kellern, Buden 2c., Möbel, Hausgeräth 2c. — Getreide- und Heuhaufen auf freiem Felde, sowie jede Art bewegliches und unbewegliches Eigenthum in Städten und auf dem Lande.

Agentur für Fellin und Umgegend bei

A. W. Boström.

Putzmühlen

die 25—30 Lof Roggen aus dem Kapp pr. Stunde reinigen, sind wieder vorräthig bei

U. G. Klapmeyer,
Sünderstraße Nr. 2. 1

Diejenigen Herren Producenten, welche **Butter** und inländischen **Käse** in ganzen Partien nach Riga zu verkaufen wünschen, können ihre bezüglichen Offerten an den **Rigaer Consum-Verein** (Weberstraße, Haus Spohr) richten. 3

Angekommene Fremde.

Den 11. September 1867.

Stadt London. HH. Musiklehrer Stern und Bähr nebst Familien, Hr. Baron Brunnow, HH. Gebrüder Harff von Mitau; Hr. Graf Lambsdorff nebst Gemahlin, Hr. Sintenius aus Kurland; Hr. Kreusch, Hr. Kaufmann Wagner aus dem Auslande; Hr. Graf Sievers aus Livland.

St. Petersburger Hotel. HH. Lieut. Drutzky, Podberesky und Mawrin, Hr. Fähnrich Skolmeister von Dünaburg.

Hotel Bellevue. Hr. Commandeur des Livl. Regiments Obrist Senkowitsch nebst Frau Gemahlin von Dünaburg; HH. Barone Vietinghoff und Lieven, Mad. Busch nebst Familie aus Kurland; Hr. Kaufm. Köstler von St. Petersburg.

Hotel garni. Hr. Gutsbesitzer Mirbach nebst Familie aus Kurland.

Stadt Dünaburg. HH. Revisore Rech und Britzke von Dorpat; Hr. Kaufmann Terepnikow von Opotschka; Hr. Obrist v. Witte nebst Familie aus Livland.

Frankfurt a. M. Hr. Gutsbesiter Baron E. v. Römer nebst Gemahlin und Bruder von Kewno; Hr. Posthalter Stahl aus Livland; Hr. Gutsbesitzer Garrodt nebst Gemahlin, Hr. Gentlemann Garrodt aus Kurland; Hr. Fabrikant Hartmann von Paris.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 120—129 und das Verzeichniß der ausgeloosten Nummern der 2 innern Prämien-Anleihe.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.